

INHALT

Jörn Arnecke

Vorwort: »Warum ist Musik erfolgreich?«

7

TEIL I – MEISTERWERKE

Florian Kleissle

Erfolgsmodell Sequenzbildung – Vielfalt, Verschleierung und Variation
bei Johann Sebastian Bach 13

Felix Diergarten

»Unerhört!« Die *Zauberflöte* im Theorieunterricht 23

TEIL II – KÜNSTLERISCHER ERFOLG

Maren Wilhelm

Provocierender Nuancenreichtum statt dramaturgisch inszenierter Effekt
– Anmerkungen zum ersten Satz des ersten Klavierquintetts op. 89 von
Gabriel Fauré 51

Jens Marggraf

Der Klang der Verführung – Karol Szymanowskis *Insel der Sirenen*
op. 29 Nr. 1 69

TEIL III – ZEITGEBUNDENER ERFOLG

Karl Traugott Goldbach

»Weil er hätte aufhören müssen, Spohrisch zu schreiben«
Louis Spohrs Personalstil als Grund für das Vergessen seiner Musik? 83

Gesine Schröder

Volksnähe. Zu welchem Volk? Paradoxien der frühen DDR-Musik,
dargestellt am Beispiel von Kurt Schwaen 97

TEIL IV – WIEDERKEHR DES ERFOLGS?

Stephan Lewandowski

*mit Maria Altmannshofer, Stefan Garthoff, Cornelius Hofmann, Julia Lendeckel
und Toni Leuschner*

Vergessene Sinfoniker

117

Juliane Brandes

Kitschkomponist und Epigone?

Zu Werk und Wiederentdeckung von Ludwig Thuille

137

TEIL V – GEGENWART

Johannes Kretschmer

Erfolg durch Hingabe. Sofia Gubaidulinas *Offertorium*

163

Jörn Arnecke

Erfolgstext = Erfolgsdruck

Zur Familienoper *Ronja Räubertochter*

173

AUTORINNEN UND AUTOREN

187

ABKÜRZUNGEN

191

SIGLEN

193

ABBILDUNGSNACHWEIS

195

PERSONENREGISTER

197